

Die „Dresdner Philharmonie“ feierte 1960 ihr 90jähriges Bestehen. In ihrer nun bald 100jährigen Geschichte war sie entscheidend an der musikalischen Entwicklung Dresdens beteiligt. Hervorragende Musiker von internationalem Ruf standen häufig am Dirigentenpult. Aus dem Reigen der Dirigenten seien nur einige Namen herausgegriffen: Tschaiakowski, Dvorak, Eugen d' Albert, Busoni, Richard Strauß, Nikisch, Kleiber, Schuricht und Schillings. 1934 übernahm Paul van Kempen das Orchester als Chefdirigent. In den zehn Jahren seiner Leitung wurde das Orchester weltberühmt. 1944 wurde die Dresdner Philharmonie im Zeichen des totalen Krieges aufgelöst, doch schon wenige Wochen nach Kriegsende fanden sich Musiker des Orchesters zu neuer Arbeit zusammen. Wiesenhütter, Abendroth und Kempe waren in dieser Zeit die ersten Dirigenten. Juli 1947 übernahm Heinz Bongartz die Dresdner Philharmonie und leitete sie bis heute. Er führte das Orchester in beharrlicher Arbeit zur alten Berühmtheit. Aus Altersgründen gibt Nationalpreisträger Generalmusikdirektor Professor Heinz Bongartz jetzt die künstlerische Leitung der Dresdner Philharmonie in jüngere Hände.

Jutta Zoff ist als Konzertharfenistin sehr bekannt geworden. Sie konzertierte mit vielen prominenten Dirigenten, so mit Hermann Abendroth, Rudolf Kempe, Heinz Bongartz u. a. Konzertreisen führten die junge Künstlerin nach Westdeutschland, Albanien, Indien und Bulgarien.

## PROGRAMM

Joseph Haydn  
1732-1809

~~Heinz Bongartz~~  
~~1975-1956~~

Reinhold M. Glier  
1875-1956

Johannes Brahms  
1832-1897

Sinfonie Nr. 97, C-Dur  
(Londoner Nr. 1)

~~Scherzo und-Businesse op. 21~~

Adagio - Vivace  
Adagio ma non troppo  
Menuetto  
Presto assai

Konzert für Harfe und Orchester op. 74  
Allegro moderato  
Thema con Variazioni  
Allegro giocoso

- Pause -

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Un poco sostenuto - Allegro  
Andante sostenuto  
Un poco Allegretto e grazioso  
Adagio - Allegro non troppo ma con brio

